

04.05.2004

Sechs Gesichter für Europa

Chancen hin oder her: Eine Kandidatin und fünf Kandidaten aus der Region machen Wahlkampf

KREIS TÜBINGEN. Ost-Erweiterung, Verfassungs-Referendum, Zypern-Abstimmung: Europa ist in den Schlagzeilen, und so rechnen die meisten bei der Parlamentswahl am 13. Juni mit einer deutlich höheren Beteiligung als jenen kreisweit 42,8 Prozent, auf die sie vor fünf Jahren absackte. Europa-Begeisterte setzen vor allem darauf, dass die gleichzeitige Kommunalwahl der Abstimmung über das EU-Parlament Schub gibt.

Stefanie Hähnlein

Ingo Wetter

Timo Herrmann

Tobias Pflüger

Thomas Maurer

Jochen Gewecke

Vor zehn Jahren gab es schon einmal eine solche Konstellation. Und tatsächlich erreichte die Europa-wahl-Beteiligung damals im Kreis Tübingen mit 69,8 Prozent ihren bisherigen Rekord. In diesem Jahr werden kreisweit zirka 149000 Männer und Frauen aufgerufen sein, ihre Stimme abzugeben. Zumindest hat das Landratsamt vorsorglich so viele Stimmzettel bestellt.

Unter den Wahlberechtigten sind auch rund 8550 so genannte EU-Bürgerinnen und -Bürger. Das sind Leute aus den 24 anderen Mitgliedsländern der Europäischen Union, die im Kreis Tübingen ihren Wohnsitz haben. Sie können nicht nur an den Kommunalwahlen teilnehmen, sondern sich auch hier an der Abstimmung über das Europäische Parlament beteiligen, also eine der 22 in Baden-Württemberg antretenden Parteien und Wählerinitiativen ankreuzen. Sie können aber auch in ihrem Herkunftsland abstimmen ? etwa per Briefwahl oder über das Konsulat.

Wenn sie schon vor fünf Jahren im Kreis Tübingen gewählt haben, rücken EU-Bürgerinnen und -Bürger automatisch ins Wählerverzeichnis.

Andernfalls können sie noch bis zum 23. Mai die Aufnahme beantragen. Die Gemeinden haben sich viel Mühe gegeben und alle Erwachsenen aus EU-Ländern angeschrieben, berichtet Beate Strayle vom Landratsamt.

Allein die Tübinger Stadtverwaltung, sagt Gerd Domnik, hat 3500 Briefe mit einem Info-Blatt in allen EU-Sprachen und Antragsformularen verschickt.

Es gibt ein deutliches Zeichen dafür, dass die Abstimmung über das europäische Parlament nur wenige Wochen nach dem EU-Beitritt zehn weiterer Staaten von den Parteien ernster genommen wird als früher.

Gaben bei den zurück liegenden Wahlen stets nur einzelne Enthusiasten aus der Region ihren Namen und ihr Gesicht für den Europa-Wahlkampf her, haben dieses Mal alle fünf Bundestagsparteien Kandidatinnen oder Kandidaten aus Tübingen auf ihre Liste aufgenommen ? sei es auch meist auf aussichtslosen Plätzen.

Ein Bewerber der Wählerinitiative Aktion Unabhängige Bürger vervollständigt das Sextett, das in den nächsten Wochen teils in der Umgebung, teils im Regierungsbezirk oder bundesweit auf Wahlwerbetour geht. Echte Chancen hat allerdings nur Tobias Pflüger, der Kandidat der PDS. Wenn die Partei die Fünf-Prozent-Hürde nimmt, wird er auf jeden

Fall Europa-Abgeordneter.

Die regionalen Aushängeschilder der Parteien und Initiativen:

Stefanie Hähnlein, 22, Studentin der Geowissenschaften mit Beifach Politik und Landesvorsitzende der Grünen Jugend, kandidiert auf Platz 25 der Bundesliste der Grünen.

Timo Herrmann, 25, Biochemiestudent und Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen, steht auf Platz 76 der Bundesliste der FDP.

Jochen Gewecke, 41, Grafik-Designer und früherer SPD-Kreisvorsitzender, tritt auf Platz 49 der Bundesliste der SPD an.

Thomas Maurer, 37, Polier, bewirbt sich auf Platz 4 der Liste der Aktion Unabhängige Kandidaten, die sich für Volksentscheide auch auf europäischer Ebene stark macht.

Tobias Pflüger, 39, Politologe und Friedensaktivist, tritt als parteiloser Kandidat auf Platz 4 für die PDS an.

Ingo Wetter, 33, Doktorand über ein Thema der Rechtsgeschichte, ist Ersatzkandidat für Platz 15 der CDU-Landesliste.

Bilder: Metz, Sommer, Groebe(1)

Quelle: [http://www.tagblatt.de/?artikel\\_id=34](http://www.tagblatt.de/?artikel_id=34)